



Erklärung des ZK der Tudeh Partei Iran anlässlich des Internationalen Frauentages:

Der bewusste und heldenhafte Kampf der iranischen Frauen gegen die Unterdrückung und Reaktion, für Freiheit, Unabhängigkeit, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung!

Wir nähern uns dem 8. März, dem Internationalen Frauentag, Tag der Würdigung des historischen, bewussten und heldenhaften Kampfes der Frauen der ganze Welt gegen die geschlechts- und klassen- spezifische Unterdrückung,- Tag der Ehrung der beispiellosen Aufopferung der Frauen im Kampf gegen die Rückständigkeit und blutige Niederschlagung der Frauenrechte.

Heute vor mehr als 135 Jahren, hat sich ein neues Kapitel im historischen Kampf der Frauen der Welt eröffnet. Das heißt am 8. März 1875, wo der Kampf einiger New Yorker Frauen durch Polizeieinheiten, die vorgerückt waren, um die kapitalistische Ordnung zu wahren, blutig niedergeschlagen wurde. Im Jahre 1911 haben die fortschrittlichen und avantgardistischeren Frauen diesen Tag zum Tag der internationalen Solidarität mit den kämpfenden Frauen in der ganzen Welt erklärt.

Die Schaffung der Möglichkeit, auch die Frauen an Unterricht und Bildung teilzunehmen zu lassen, die Änderung der Arbeitsgesetze in vielen Ländern der Welt und die Akzeptierung der Frauenrechte bei gleichzeitiger Streichung der frauenfeindlichen Gesetze, die durch kapitalistische und reaktionäre Regierungen den Frauen auferlegt worden waren, wonach ihnen sowohl das aktive wie auch das passive Wahlrecht verwehrt wurde, all dies sind die gewaltigen Zeugen für die hervorragenden Erfolge der Frauenbewegung und für veränderte Lage der Welt in 20. und 21. Jahrhundert.

Auch die kämpferischen Frauen im Iran als Teil der internationalen Frauenbewegung haben Schulter an Schulter mit ihren Gefährtinnen einen heroischen Weg hinter sich und können, trotz vieler Schwierigkeiten, in ihrem Kampf mit dem rückständigen und frauenfeindlichem Regime glänzende Erfolge nachweisen und spielen unbestreitbar eine großartige Rolle in der jetzigen Situation unserer Heimat.

Die Ereignisse der letzten 10 Jahre, insbesondere die Kämpfe der bewussten Frauen in den Monaten nach dem bekannten Wahl-Putsch durch den Obersten Geistlichen (Valie-Faghih) und Co. im Jahre 2009 ist nur ein bewundernswertes Beispiel von vielen, die Frauen in ihrem nun mehr als einhundert Jahre dauernden Kampf aufzuweisen haben.

Es ist nicht übertrieben, wenn wir behaupten, dass es in der zeitgenössischen Geschichte unserer Heimat kaum ein bedeutendes Ereignis gegeben hat, wo die Frauen nicht aktiv daran beteiligt waren, angefangen mit ihrer hervorragenden und aktiven Rolle bei der Verstaatlichung der iranischen Erdölindustrie während der nationalen Regierung von Dr. Mossadegh bis zu ihrem heroischen Kampf für die Revolution von 1979, die zum Sturze des abhängigen Polizei-Regimes des Schah führte, und ihr unermüdlicher Kampf gegen eines der frauenfeindlichsten Regimes der Welt, sind Zeugnisse dafür, welche historische Rolle die Frauenbewegung in unserer Heimat spielte und spielt.

Dieses Jahr gehen wir dem Internationalen Frauentag in einer Situation entgegen, dass unser Land nach dem Wahlputsch durch den Obersten Geistlichen und die ihm gehörige Regierung,

wonach Millionen von Wählerinnen und Wähler betrogen wurden, sich in einer äußerst kritischen Lage befindet.

Nach Monaten blutiger Niederschlagung, Verhaftung von tausenden Kämpfern für Demokratie, darunter vieler Aktivistinnen der Frauenbewegung, ist es dem Regime nicht gelungen, die nach Freiheit strebende Bewegung unseres Volkes aufzuhalten. Durch die Schaffung einer militärähnlichen Regierung und die Besetzung der Straßen in den Großstädten durch Militär und „Ordnungshüter“ im Jahrestag der Februar-Revolution, lieferten die Führungskräfte des Landes einen Beweis dafür, wie sehr sie sich von dem Fortbestand der Volksbewegung fürchten. Dass nach 9 Monaten nach Protestbewegung gegen das rechtswidrige Regime von Chamenei und Co., das Regime sich noch immer weigert, eine Bewilligung für eine „gesetzliche“ Demonstration für die Bewegung zu erteilen, zeigt deutlich wie haltlos die Behauptung von Khamenei ist, wonach das Volk sein gehasstes Regime unterstützt.

Die Frauen unserer Heimat sind durch die Zerschlagung der Ideale der Februar -Revolution und der Formierung einer auf persönlicher und religiöser Diktatur basierenden Regimes des Valie-Faghih, mit einer Herrschaft, die sich zutiefst volks- und frauenfeindlich verhält konfrontiert, die beabsichtigt, alle Errungenschaften der Frauenbewegung im Laufe der Jahrzehnte, zunichte zu machen. Die herrschende Reaktion hat mit der Beschließung von mittelalterlichen Gesetzen, die Rechte und persönlichen und gesellschaftlichen Freiheiten der Frauen in Gesellschaft und Familie untergraben.

In den ersten Monaten der Gründung der Islamischen Republik wurde das Familienförderungsgesetz als „Anti-Sharia“ bezeichnet und abgeschafft. Nach der Abschaffung und nach Zustimmung von Khomeini, wurden alle positiven und brauchbaren Passagen durch die „Revolutionswächter“ gestrichen, und durch ein Gesetz aus dem Jahre 1936 (während der dunklen Reza-Khan-Zeit) ersetzt. Nach einem Paragraph im Gesetz hat der Mann das Recht, wann er will sich von seiner Frau scheiden zu lassen, während in dem abgeschafften Familienförderungsgesetz, eine Scheidung von einer privaten Angelegenheit zu einer Rechtsangelegenheit deklariert worden war und somit gleiches Recht für Mann und Frau bei der Scheidung vorgesehen hatte.

Darüber hinaus waren die reaktionären Kräfte in den letzten drei Jahrzehnten bestrebt, mit der Schaffung und Anwendung von frauenfeindlichen Gesetzen, die gesellschaftliche Position der Frauen zu schwächen. Die Reaktionäre waren und sind gegen die Arbeit und Bildung der Frauen, und bemüht, die Frauen durch die Diskriminierung in verschiedenen Bereichen aus dem gesellschaftlichen Leben zu verbannen.

Die Repressalien bei Lohnauszahlung, die erzwungenen Bekleidungs Vorschriften und die Anwendung von menschenfeindlichen Gesetzen wie Steinigung und dergleichen, haben eine unerträgliche und katastrophale Situation geschaffen. Jedoch ist, durch Kämpfe der Frauen, eine mächtige Frauenbewegung zur Abschaffung jeglicher gesellschaftlicher und klassenspezifischer Diskriminierung entstanden.

Eben diese Besonderheiten und die demokratische Gesinnung der Frauen waren es, die die Frauenbewegung, die vor dem Wahlputsch ein mächtiges Rückgrat im Kampf gegen die Unterdrückung und Reaktion gewesen ist, nach dem Wahlbetrug zu einem entscheidenden Faktor heranwachsen ließ und einen besonderen Platz in den Kämpfe eingenommen hat. Die Kämpfe der freiheitsliebenden Frauen des Landes für die Erlangung der demokratischen Rechte, sind ein untrennbarer Bestandteil in der gesamten Front gegen die Diktatur des Valie-Faghih.

Unsere Partei hat bei ihren Analysen und der Einschätzung des Potenzials und der Kraft der Frauenbewegung stets auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass die politische Organisation der Gesellschaft zur Durchsetzung der demokratischen Rechte, vor allem der demokratischen Rechte der Werktätigen und der mittellosen Schichten, von denen der größte Teil Frauen sind, die Verteidigung der Volksmacht gegen die Macht des despotischen Regime von Valie-Faghih ist.

Weshalb wir bei den letzten Ereignissen Zeuge einer mächtigen Rolle der Frauen waren, jene Rolle, die der Reaktion auch bekannt ist. Deshalb hat das Regime eine große Anzahl von Schläger-Einheiten organisiert, die mit bestialischer Brutalität gegen die Frauen vorgehen, ja sogar älteren Frauen und trauenden Mütter nicht verschonen.

Die Verflechtung der Forderungen der Frauenbewegung mit der gesamten Bewegung ist derart dicht, dass „Neda“ und die trauenden Mütter Symbolcharakter für die gesamte Bewegung haben. Die Realisierung der Rechte der Frauen, die seitens des Regimes mit Füßen getreten werden, ist nur durch Verdrängen und schließlich durch die Niederlage des despotischen Regimes möglich. Die Veränderung der unrechtmäßigen und diskriminierenden Gesetze, und die Durchsetzung der Rechte der Frauen in der Gesellschaft und in der Familie sind untrennbar mit der Weiterführung des Kampfes gegen das Putsch-Regime verbunden.

Die Tudeh Partei hat sich während ihres fast 70-jährigen Kampfes immer und unermüdlich für die Realisierung der Rechte der Frauen in unserer Heimat eingesetzt. In den vergangenen 70 Jahren, haben die Frauen in den Parteilinien, zur Hebung des Bewusstseins der Gesellschaft, zur Umkrempelung der falschen Interpretationen und Ansichten, die frauenfeindlich und durch die rückständige religiöse Auslegung entstanden waren, glänzende und entscheidende Leistungen vollbracht.

Die Veröffentlichung unzähliger Schriften, Zeitschriften, sowie Dutzende Bücher und Broschüren über die Rechte der Frauen und über die Kämpfe der fortschrittlichen Frauen in der Welt, haben wesentlich zur Erziehung der Generationen von Aktivistinnen in der Frauenbewegung beigetragen. Auch heute fühlen sich alle ParteikämpferInnen mit den iranischen Frauen, die gegen die Reaktion und für ihre Befreiung aus der Geschlechts- und Klassenunterdrückung kämpfen, zutiefst verbunden.

Der Internationale Frauentag ist ein Anlass dafür, dass die Frauenbewegung des Landes, ihren Willen und ihre Entschlossenheit, zur Beseitigung sämtlicher frauendiskriminierender Gesetze, bis hin zur Beseitigung des Putsch-Regimes, unterstreicht.

Die Tudeh Partei Iran übermittelt ihre besten Glückwünsche zum Internationalen Frauentag und weist bei dem schwierigen und lebenswichtigen Kampf gegen die Reaktion, auf die Notwendigkeit, die Reihen geschlossen zu halten, hin.

- Flammende Grüße an glänzende und heroische Kämpfe der iranischen Frauen, gegen die Reaktion und zur Beseitigung sämtlicher Geschlechts- und Klassendiskriminierung.

- Hoch der Internationale Frauentag, Tag des Andenkens an die besten Traditionen der Frauenbewegung.

**Das Zentral Komitee der Tudeh Partei Iran
1. März 2010**

***Vorwärts zur Bildung der antidiktatorischen Einheitsfront für Freiheit,
Frieden, Unabhängigkeit, soziale Gerechtigkeit und für die Beseitigung
des Regimes der obersten Geistlichkeit im Iran!***

FREIHEIT FÜR ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN!